Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

Vereinfachtes Einbeziehungsdokument

für die Einbeziehung der im regulierten Markt
an der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassenen Aktien

der

Schloss Wachenheim AG

Trier, Deutschland
Wertpapierkennnummer (WKN): 722900
ISIN: DE0007229007

in das

Scale Segment
des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse
unter gleichzeitiger Einbeziehung in das Basic Board
(Downlisting)

DIESES EINBEZIEHUNGSDOKUMENT STELLT WEDER EIN ANGEBOT ZUM VERKAUF NOCH EINE AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES ANGEBOTS ZUM KAUF ODER ZUR ZEICHNUNG VON WERTPAPIEREN DER SCHLOSS WACHENHEIM AG DAR. WEDER DIESES EINBEZIEHUNGSDOKUMENT (ODER EIN TEIL DAVON) NOCH DIE TATSACHE IHRER VERÖFFENTLICHUNG BILDET DIE GRUNDLAGE EINES VERTRAGES ÜBER DEN KAUF ODER DIE ZEICHNUNG VON WERTPAPIEREN DER SCHLOSS WACHENHEIM AG ODER BEGRÜNDET EINEN VERTRAUENSTATBESTAND IM ZUSAMMENHANG MIT EINEM SOLCHEN VERTRAG. AUF DER GRUNDLAGE DIESES EINBEZIEHUNGSDOKUMENTS WERDEN KEINE WERTPAPIERE DER SCHLOSS WACHENHEIM AG ANGEBOTEN ODER VERKAUFT. DIESES EINBEZIEHUNGSDOKUMENT IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE EINBEZIEHUNG DER BESTEHENDEN AKTIEN DER SCHLOSS WACHENHEIM AG IN DAS SCALE-SEGMENT DER FRANKFURTER BÖRSE GEMÄSS DEN "ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER DEUTSCHE BÖRSE AG FÜR DEN FREIVERKEHR AN DER FRANKFURTER BÖRSE" ERFORDERLICH.

19. Oktober 2026

Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung und Warnhinweise 3
1. Einleitung 3
2. Warnhinweise 3
II. Wesentliche Informationen über den Emittenten 5
1. Kurze Beschreibung des Emittenten 5
2. Wesentliche Angaben zur Geschäfts- und Finanzlage 8
3. Bedeutende Veränderungen in der Finanzlage des Emittenten seit Veröffentlichung des letzten Abschlusses 9
4. Erklärung des Emittenten zur Erfüllung der laufenden Pflichten aus der Zulassung seiner Aktien zum regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierböse 9
5. Erklärung des Emittenten zum Geschäftskapital 9
6. Kurze Beschreibung der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane 9
III. Wesentliche Informationen über die Wertpapiere 13
1. Kurze Beschreibung der einzubeziehenden Wertpapiere 13
2. Kurze Beschreibung bestehender Lock-up-Vereinbarungen 14
3. Kurze Beschreibung der für die Wertpapiere spezifischen wesentlichen Risikofaktoren 14
4. Kurze Erläuterung der Gründe für die Einbeziehung in Scale 17
5. Kurze Beschreibung sonstiger relevanter Informationen 17
IV. Erklärungen 19
1. Erklärung der für das Einbeziehungsdokument verantwortlichen Personen 19
2. Erklärung des Antragstellenden Capital Market Partner 19

Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

I. Einleitung und Warnhinweise

1. Einleitung

Emittent	Schloss Wachenheim AG
Sitz des Emittenten	Trier, Deutschland
Geschäftsanschrift des Emittenten	Niederkircher Str. 27, 54294 Trier (Deutschland)
Handelsregister	Amtsgericht Wittlich, HRB 40686
Bezeichnung der Wertpapiere	7.920.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Betrag am Grundkapital von EUR 6,32 je Stückaktie
Wertpapierkennnummer (WKN)	722900
Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN)	DE0007229007
Börsenkürzel	SWA
Namen und Funktionen der für das Einbeziehungsdokument verantwortlichen Personen bei dem Emittenten	Oliver Gloden, Sprecher des Vorstands Boris Schlimbach, Mitglied des Vorstands
Name, Sitz und Anschrift des Antragstellenden Capital Market Partners	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG Rottenbucherstraße 28 82166 Gräfelfing
Datum der Prüfung des Einbeziehungsdokuments durch den Antragstellenden Capital Market Partner	19. Oktober 2026

2. Warnhinweise

Dieses vereinfachte Einbeziehungsdokument („**Einbeziehungsdokument**“) stellt keinen Prospekt gemäß der Verordnung (EU) 2017/1129 dar.

Das Einbeziehungsdokument

- wurde zum Zwecke der Einbeziehung in Scale erstellt und kann veröffentlicht werden, wobei Scale ein Marktsegment eines multilateralen Handelssystems und nicht eines geregelten Marktes ist;
- darf nicht für ein öffentliches Angebot genutzt werden und wird nach dem Zeitpunkt der Einbeziehung nicht aktualisiert, geändert oder ergänzt;
- wurde unter der Verantwortung der Schloss Wachenheim AG („SWA“, „Emittent“ oder „Gesellschaft“) erstellt, die für dessen Inhalt verantwortlich ist.

Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

Die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG („Antragstellender Capital Market Partner“) hat das Einbeziehungsdokument auf Vollständigkeit, Kohärenz und Verständlichkeit im Sinne der Anlage 2b der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse mit Stand vom 12. Juni 2026 („AGB Freiverkehr“) überprüft, nicht auf die inhaltliche Richtigkeit.

Die Deutsche Börse AG hat das Einbeziehungsdokument nicht auf Richtigkeit geprüft.

Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

II. Wesentliche Informationen über den Emittenten

1. Kurze Beschreibung des Emittenten

Die Schloss Wachenheim AG („SWA“) hat ihren Sitz in 54294 Trier, Deutschland, und ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Sie ist die Muttergesellschaft des Schloss Wachenheim-Konzerns und im Handelsregister des Amtsgerichts Wittlich unter HRB 40686 eingetragen. Ihre Rechtsträgerkennung (LEI) lautet 529900H37S84ND4UQ869. Sie wurde 1888 als „Deutsche Schaumweinfabrik in Wachenheim“ in Wachenheim, Deutschland, gegründet und 1996 mit der Sektkellerei Faber, Trier, verschmolzen.

Entsprechend einem Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. November 2014 wurde die Gesellschaft am 19. Dezember 2014 (Datum der Eintragung in das Handelsregister) von Sektkellerei Schloss Wachenheim Aktiengesellschaft in Schloss Wachenheim AG umfirmiert. Die Änderung der Firma erfolgte vor dem Hintergrund, diese für den Geschäftsverkehr zu vereinfachen und damit die Wiedererkennung zu erhöhen. Darüber hinaus hatte die Gesellschaft in den zurückliegenden Jahren zunehmend ihre Geschäftsfelder erweitert, wodurch die traditionelle Veredelung von Wein zu Sekt zu einem Teilbereich neben zahlreichen weiteren Aktivitäten der Gesellschaft wurde.

Unternehmensgegenstand der SWA und ihrer Tochtergesellschaften („Schloss Wachenheim-Konzern“) sind die Herstellung und der Vertrieb von Schaumwein und anderen Getränken. Der Schloss Wachenheim-Konzern ist in die drei operativen Teilkonzerne Deutschland, Frankreich und Ostmitteleuropa gegliedert.

- In Deutschland ist die Schloss Wachenheim AG, Muttergesellschaft des Schloss Wachenheim-Konzerns, entsprechend ihrer Tradition vornehmlich Hersteller und Vertreiber von Sekt, Schaumweinen und Perlweinen sowie entalkoholisierten Sparklings und Weinen und unterhält zwei Produktionsstandorte in Trier und in Wachenheim. Die bedeutendsten Sektmarken des deutschen Teilkonzerns sind Faber, Schloss Wachenheim, Nymphenburg Sekt, Schweriner Burggarten, Feist, Schloss Böchingen und Schwansee. Weitere wichtige nationale Marken in Deutschland sind Light Live (alkoholfreie Sparklings und Weine), Bar Royal, Rebling, Kleine Reblaus, Blû Prosecco sowie Robby Bubble, das Kinderpartygetränk. Daneben gehört auch die Marke Eisberg in Großbritannien (alkoholfreie Sparklings und Weine) zum Markenportfolio des deutschen Teilkonzerns.

  Der Vertrieb im Inland erfolgt überwiegend über den Lebensmittelhandel. Daneben werden die Produkte des Unternehmens in mehr als 30 Länder exportiert. Ein weiterer Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit im deutschen Teilkonzern ist der Weinfachhandel, der – gemessen an den Umsatzerlösen – mit insgesamt 35 Weinfachgeschäften im gesamten Bundesgebiet sowie mehreren Online-Shops rund 20 % des Geschäftsvolumens des deutschen Teilkonzerns repräsentiert.

  Darüber hinaus gehört das traditionsreiche Weingut Reichsgraf von Kesselstatt, Mitglied im Verband Deutscher Prädikats- und Qualitätsweingüter e.V. (VDP), mit einer außergewöhnlichen Bandbreite an Spitzenlagen an Mosel, Saar und Ruwer zur Unternehmensgruppe.

- Der französische Teilkonzern mit der Compagnie Française des Grands Vins (CFGV) ist mit zwei Kellereien der bedeutendste Anbieter von Schaumwein in Frankreich. Dort werden als wichtigste Marken Charles Volner, Muscador, Opéra, Veuve Amiot, Cavalier, Grand Impérial sowie Pol Clément vertrieben. Die Distribution erfolgt auch hier überwiegend über den Lebensmittelhandel. Daneben werden Vins Mousseux in mehr als 60 Länder exportiert; die bedeutendsten Exportmärkte sind Japan, die USA sowie zahlreiche Länder Afrikas.

Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

- Die AMBRA S.A., Muttergesellschaft des Teilkonzerns Ostmitteleuropa, hat ihren Sitz in Warschau und ist an der dortigen Börse notiert. Sie gehört mit ihren Tochtergesellschaften zu den führenden Anbietern der Wein- und Schaumweinbranche in Ostmitteleuropa. Weitere wichtige Produktkategorien sind Fruchtweine, Cider, Wermut, Premium-Spirituosen, entalkoholisierte Sparklings und Weine sowie Kinderpartygetränke. Die Schloss Wachenheim AG hält 61,12 % der Aktien der AMBRA S.A.

  Der Teilkonzern Ostmitteleuropa umfasst Produktions- und Vertriebsstandorte in Polen, Rumänien, Tschechien und der Slowakei. Neben dem nationalen wie internationalen Lebensmittelhandel werden dort auch die Gastronomie und Hotellerie ebenso wie der Fachhandel beliefert. Weiterhin betreibt der Teilkonzern Ostmitteleuropa in Polen und Tschechien insgesamt 38 eigene Weinfachgeschäfte.

  Die bedeutendsten Marken des ostmitteleuropäischen Teilkonzerns sind Cin&Cin, Dorato, Fresco, Cydr Lubelski, Pliska, Slantschew Brjag, Winiarnia Zamojska, Zarea, Milcov, Nas Sad, Sange de Taur (Rumänien), Pelin Carpatin, Robby Bubble sowie Piccolo.

Die Geschäftsführung der SWA obliegt dem Vorstand. Derzeit besteht der Vorstand aus Herrn Boris Schlimbach und Herrn Oliver Gloden, beide bestellt bis zum 30. Juni 2028.

Das voll eingezahlte Grundkapital der SWA von EUR 50.054.400,00 ist in 7.920.000 nennwertlose Stamm-Stückaktien (zusammen die „SWA-Aktien“ und jeweils einzeln eine „SWA-Aktie“) eingeteilt. Auf jede einzelne SWA-Aktie entfällt ein rechnerischer Anteil am Grundkapital von EUR 6,32. Die Stammaktien lauten auf den Inhaber. Jede SWA-Aktie gewährt eine Stimme. Mit allen SWA-Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Die Gesellschaft hält zum Zeitpunkt dieses Einbeziehungsdokuments keine eigenen SWA-Aktien im Bestand.

Die Dauer des Emittenten ist unbeschränkt. Das Geschäftsjahr des Emittenten umfasst den Zeitraum vom 1. Juli eines Jahres bis zum 30. Juni des Folgejahres.

Der Emittent hat die am 8. Juli 2003 veröffentlichte Mitteilung erhalten, dass der Stimmrechtsanteil der Günther Reh Aktiengesellschaft, Trier (seinerzeit Leiwen/Mosel), an der Gesellschaft die Schwelle von 75 % unterschritten hat und nunmehr 70,0162 Prozent des Stimmrechtsanteils, was 5.545.280 der Stimmen entspricht, beträgt, und dass ihr von diesen Stimmen 0,4292 Prozent (23.800 Stimmen) über § 22 Abs. 1 Nr. 4 WpHG zuzurechnen sind (mitgeteilte Beteiligung gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG i.V.m. § 21 WpHG). Die Anzahl an Stimmrechten hat sich seitdem geändert; zum Zeitpunkt dieses Einbeziehungsdokuments stehen der Günther Reh Aktiengesellschaft aus 5.532.640 Aktien rund 69,86 % der Stimmrechte am Emittenten zu. Die übrigen Aktien befinden sich in Streubesitz. Weitere Stimmrechtsmitteilungen gem. §§ 33 ff. WpHG sind dem Emittenten nicht zugegangen.

Die Günther Reh Aktiengesellschaft ist das unmittelbare Mutterunternehmen des Emittenten und zugleich die oberste Muttergesellschaft des Schloss Wachenheim-Konzerns.

Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

Zum Zeitpunkt dieses Einbeziehungsdokuments ist der Emittent an folgenden Gesellschaften direkt oder indirekt beteiligt:

Name des Unternehmens	Sitz	Land	Anteil SWA (%)	Anteil mittelbar (%)
AMBRA S.A.	Warschau	Polen	61,12	
AMBRA Brands Sp. z o.o.	Warschau	Polen		100,00
Przedsiębiorstwo Handlowe Vinex Slaviantsi Poland Sp. z o.o.	Toruń	Polen		51,00
TiM S.A.	Bielsko-Biala	Polen		51,00
Wine 4 You Sp. z o.o.	Piaseczno	Polen		100,00
Premium Service Sp. z o.o.	Warschau	Polen		100,00
Comfort Zone Sp. z o.o.	Warschau	Polen		51,00
Old Polish Vodka Sp. z o.o.	Lewkowo Stare	Polen		51,00
Soare Sekt a.s.	Brno	Tschechien		100,00
Soare Sekt Slovakia s.r.o.	Trebatice	Slowakei		100,00
Vino Valtice s.r.o.	Valtice	Tschechien		100,00
Karom Drinks s.r.l.	Bukarest	Rumänien		56,00
Zarea S.A.	Bukarest	Rumänien		51,15
Domeniile Dealu Mare s.r.l.	Urlati	Rumänien		100,00
Vitis Prod s.r.l.	Urlati	Rumänien		100,00
CEVIM SAS	Tournan-en-Brie	Frankreich	100,00	
Compagnie Française des Grands Vins S.A.	Tournan-en-Brie	Frankreich		99,91
Veuve Amiot SAS	Saumur-Vouvray	Frankreich		100,00
Volner SAS	Tournan-en-Brie	Frankreich		100,00
Vintalia Weinhandels GmbH & Co. KG	Haar	Deutschland	50,00	
Reichsgraf von Kesselstatt GmbH	Trier	Deutschland	90,00	
Apollinar Joseph Koch GmbH	Trier	Deutschland		100,00
Schloß Marienlay Wein-GmbH	Morscheid	Deutschland		100,00
Rindchen’s Weinkontor GmbH & Co. KG	Bönningstedt	Deutschland	100,00	
Vino Weinhandels GmbH	Burg Layen	Deutschland		100,00
Wein-Retail Services GmbH	Trier	Deutschland		100,00
GW Weintrend GmbH	Trier	Deutschland		100,00
HWK Hamburgische Weinhandelskompanie GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00	
Schloss Wachenheim Sales Services GmbH	Trier	Deutschland	100,00	
Schloss Wachenheim Transport GmbH	Trier	Deutschland	100,00	
SW Wines Europe Ltd.	London	Großbritannien	100,00	
Sektkellerei Nymphenburg GmbH	München	Deutschland	100,00	
HAECA-Markengetränke GmbH	Trier	Deutschland		100,00
Friedberg Kellerei GmbH	Böchingen/Pfalz	Deutschland		100,00
Carstens-Haefelin Kellereien GmbH	Trier	Deutschland		100,00
favin Getränkekellerei GmbH	Böchingen/Pfalz	Deutschland		100,00
Hanse Sektkellerei Wismar GmbH	Wismar	Deutschland		100,00

Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

Name des Unternehmens	Sitz	Land	Anteil SWA (%)	Anteil mittelbar (%)
Sektkellerei Nymphenburg Oide Wiesn GmbH	München	Deutschland		100,00
Schloss Wachenheim International GmbH	Wachenheim/ Weinstraße	Deutschland		100,00
Feist Belmont'sche Sektkellerei GmbH	Trier	Deutschland		100,00
G.F. Chevalier & Co. GmbH	Böchingen/Pfalz	Deutschland		100,00
Sektkellerei Schloss Böchingen GmbH	Trier	Deutschland		100,00
Gerhard Keller Weinvertriebs GmbH	Trier	Deutschland		100,00
Doctor-Weinstube GmbH Weingesellschaft	Trier	Deutschland		100,00
G.A. Loeffler jun. Sektkellerei GmbH	Trier	Deutschland		100,00
Julius Berger & Sohn GmbH	Trier	Deutschland		100,00
Sektkellerei Faber GmbH	Trier	Deutschland		100,00
Jodocius & Co. GmbH	Trier	Deutschland		100,00
J. Bansi GmbH	Trier	Deutschland		100,00
Schloss Saarfels Sekt GmbH	Trier	Deutschland		98,93
Henry Faber & Cie. GmbH & Co. KG	Trier	Deutschland	100,00	
Marken-Import Schulte GmbH & Co. KG	Trier	Deutschland	100,00	

Die ordentliche Hauptversammlung vom 20. November 2025 hat die Nexia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025/26 gewählt, welche dem Jahres- und dem Konzernabschluss des Emittenten am 24. September 2026 jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

2. Wesentliche Angaben zur Geschäfts- und Finanzlage

Die gemäß § 17 Abs. 3 lit. c) und d) AGB-Freiverkehr vorgelegten Abschlüsse und Lageberichte sind veröffentlicht und auf der Internetseite der SWA unter

https://www.schloss-wachenheim.com/cms/start_investor_relations-1006.html

sowie im Unternehmensregister unter

https://www.unternehmensregister.de/de

abrufbar.

Die Jahres- und Konzernabschlüsse sowie zusammengefassten Lageberichte für die Geschäftsjahre 2024/25 und 2025/26, die durch Verweis in dieses Einbeziehungsdokument einbezogen sind, sind unter

- Jahresabschluss 2024/25: https://www.schloss-wachenheim.com/upload/dokumente/11026.pdf
- Konzernabschluss 2024/25: https://www.schloss-wachenheim.com/upload/dokumente/11025.pdf

Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

- Jahresabschluss 2025/26:
  https://www.schloss-wachenheim.com/upload/dokumente/11140.pdf
- Konzernabschluss 2025/26:
  https://www.schloss-wachenheim.com/upload/dokumente/11138.pdf

abrufbar.

3. Bedeutende Veränderungen in der Finanzlage des Emittenten seit Veröffentlichung des letzten Abschlusses

Seit der Veröffentlichung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2025/26 des Emittenten am 25. September 2026 ist es nach Kenntnis des Emittenten zu keinen bedeutenden Veränderungen in der Finanzlage des Emittenten gekommen.

4. Erklärung des Emittenten zur Erfüllung der laufenden Pflichten aus der Zulassung seiner Aktien zum regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse

Der Emittent erklärt nach bestem Wissen, dass er die laufenden Pflichten aus der Zulassung seiner Aktien zum Handel am regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse (General Standard) eingehalten hat. Die Dokumente, die im Rahmen der Erfüllung dieser Pflichten veröffentlicht wurden, sind unter

https://www.schloss-wachenheim.com/cms/start_investor_relations-1006.html

abrufbar.

5. Erklärung des Emittenten zum Geschäftskapital

Der Emittent erklärt, dass zum Datum dieses Einbeziehungsdokuments das Geschäftskapital seiner Ansicht nach für die derzeitigen Anforderungen ausreichend ist.

6. Kurze Beschreibung der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

Vorstand

Gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung des Emittenten besteht der Vorstand aus mindestens zwei Personen. Die Bestimmung der Anzahl sowie die Bestellung der Vorstandsmitglieder obliegt nach § 6 Abs. 2 der Satzung des Emittenten dem Aufsichtsrat, der auch über die Bestellung eines Vorstandsvorsitzenden und eines stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden entscheidet.

Zurzeit besteht der Vorstand aus zwei Mitgliedern:

- Herr Oliver Gloden ist seit dem 1. Juli 2015 Mitglied und seit dem 1. Juli 2016 Sprecher des Vorstands und bis zum 30. Juni 2028 als Mitglied des Vorstands bestellt. Der Diplom-Betriebswirt (BA) ist seit 1. Januar 2000 bei der Schloss Wachenheim AG tätig und war vor seiner Bestellung zum Mitglied des Vorstands in verschiedenen Funktionen tätig, zuletzt als Leiter Controlling, Weineinkauf und Strategisches Projektmanagement. Seine Verantwortungsbereiche umfassen neben Marketing, Technik/Produktion und Einkauf auch Logistik,

Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

Produktentwicklung, Public Relations, Angelegenheiten des Aufsichtsrats, Wein- und Markenrecht sowie Akquisitionsplanung / M&A.

- Herr Boris Schlimbach ist seit dem 1. Juli 2016 Mitglied des Vorstands und bis zum 30. Juni 2028 als solches bestellt. Der Diplom-Kaufmann und ehemalige Wirtschaftsprüfer ist seit 2010 bei der Schloss Wachenheim AG tätig und leitete dort vor seiner Bestellung zum Mitglied des Vorstands rund 6 Jahre das nationale und internationale Finanz- und Rechnungswesen. Davor arbeitete er rund zehn Jahre bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG. Im Vorstand verantwortet er neben den Bereichen Finanzen, Investor Relations und Personal auch Controlling, IT, Steuer-, Zoll und Versicherungsangelegenheiten, Rechts- und Vertragssachen sowie das Risikomanagement, das Compliance Management und das Nachhaltigkeitsmanagement.

Die Gesellschaft wird gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Vorstand ist unter der Geschäftsadresse des Emittenten erreichbar.

Das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder der Schloss Wachenheim AG ist auf eine nachhaltige und langfristige Unternehmensentwicklung ausgerichtet. Es verfolgt das Ziel, den Mitgliedern des Vorstands ein angemessenes, marktübliches und wettbewerbsfähiges Vergütungspaket anzubieten, das auch der wirtschaftlichen Lage und dem Erfolg der Unternehmensgruppe Rechnung trägt. Weiterhin orientiert sich die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder auch an deren Aufgaben und Leistungen sowie an der Größe und Komplexität des Unternehmens bzw. der Unternehmensgruppe.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder umfasst feste und variable Bestandteile. Zu den festen bzw. erfolgsunabhängigen Komponenten zählen ein festes jährliches Grundgehalt sowie Nebenleistungen. Die erfolgsabhängigen Komponenten bestehen aus einer kurzfristigen und einer langfristigen variablen Vergütung, die sich grundsätzlich an der Entwicklung des Konzernjahresüberschusses der Aktionäre der Schloss Wachenheim AG, d.h. nach Minderheiten, gegenüber einem Basiszeitraum (als Zielvorgabe) bemisst. Darüber hinaus kann der Aufsichtsrat einen Bonus für besondere Leistungen gewähren, sofern sich solche signifikant und vorteilhaft für die Schloss Wachenheim AG auswirken und die mit den übrigen Bezügen nicht abgegolten sind. Dabei ist die für ein Geschäftsjahr zu gewährende Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder – unabhängig davon, ob diese im jeweiligen Geschäftsjahr oder zu einem späteren Zeitpunkt ausbezahlt wird – der Höhe nach begrenzt. Pensionszusagen gegenüber den Vorstandsmitgliedern bestehen nicht.

Nachfolgend die Vergütung der Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2025/26:

- Herr Oliver Gloden TEUR 482
- Herr Boris Schlimbach TEUR 469

Für weitere Einzelheiten zur Vorstandsvergütung wird auf das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder der Schloss Wachenheim AG, das die ordentliche Hauptversammlung am 20. November 2025 mit einer Mehrheit von 98,90 % der abgegebenen Stimmen beschlossen hat, sowie auf den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025/26 verwiesen. Beides ist auf der Internetseite des Emittenten verfügbar.

https://www.schloss-wachenheim.com/cms/verguetungssysteme-1006.html

Zum Zeitpunkt dieses Einbeziehungsdokuments hielten die Mitglieder des Vorstands weder Aktien noch Optionen auf Aktien des Emittenten.

Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

Oberes Management

Neben dem Vorstand hat der Emittent keinen erweiterten Führungskreis in Form eines oberen Managements eingerichtet.

Aufsichtsrat

Gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung des Emittenten besteht der Aufsichtsrat aus sechs Mitgliedern. Davon werden vier Mitglieder durch die Hauptversammlung und – gemäß § 4 Drittelbeteiligungsgesetz – zwei Mitglieder von den Arbeitnehmern gewählt.

Derzeit setzt sich der Aufsichtsrat aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Herr Nick Reh, lic. oec. HSG (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Mitglied des Vorstands der Günther Reh Aktiengesellschaft, Trier, der Günther und Käthi Reh Stiftung, Trier und der Stiftung Rehkids, Trier, sowie Geschäftsführer der Günther und Käthi Reh GmbH & Co. KG, Trier und der Rehkids Immobilien GmbH & Co. KG, Trier
- Herr Dr. Wilhelm Seiler (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats), Rechtsanwalt als Einzelanwalt
- Frau Monika Schulze, Director Corporate Strategy und Member of the Board der Trendone GmbH, Hamburg
- Herr Eduard Thometzek, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Zürich Beteiligungs AG (Deutschland), Frankfurt am Main
- Frau Melanie Meigel, Mitarbeiterin Qualitätsmanagement der Schloss Wachenheim AG (Arbeitnehmervertreterin)
- Herr Stephan Scholten, Brand Manager der Schloss Wachenheim AG (Arbeitnehmervertreter)

Die Amtszeit der derzeitigen Mitglieder des Aufsichtsrats endet mit der Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung des Emittenten, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2028/29 beschließt.

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder richtet sich nach § 16 der Satzung. Demnach beträgt die jährliche Grundvergütung seit dem 1. Januar 2022 EUR 35.000 für den Vorsitzenden, EUR 25.000 für den stellvertretenden Vorsitzenden sowie EUR 15.000 für die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats. Das Sitzungsgeld beträgt – für alle Aufsichtsratsmitglieder einheitlich – EUR 1.000 pro Sitzung. Sofern die Bestellung als Aufsichtsratsmitglied nur während eines Teils eines Geschäftsjahres bestand, wird die Vergütung zeitanteilig entrichtet. Der gesamte Vergütungsanspruch (d.h. Festvergütung und Sitzungsgeld) wird nach Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung über das betreffende Geschäftsjahr fällig und ausbezahlt.

Im Geschäftsjahr 2025/26 wurden folgende Beträge an Mitglieder des Aufsichtsrats ausbezahlt (einschließlich Vergütungen für Aufsichtsratsmandate bei Tochtergesellschaften des Emittenten):

- Herr Nick Reh TEUR 45
- Herr Dr. Wilhelm Seiler TEUR 35
- Frau Monika Schulze TEUR 41
- Herr Eduard Thometzek TEUR 25

Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

- Frau Melanie Meigel TEUR 20
- Herr Stephan Scholten TEUR 20

Für weitere Einzelheiten zur Aufsichtsratsvergütung wird auf das Vergütungssystem des Aufsichtsrats, das die ordentliche Hauptversammlung am 20. November 2025 mit einer Mehrheit von 99,93 % der abgegebenen Stimmen beschlossen hat, sowie auf den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025/26 verwiesen. Beides ist auf der Internetseite des Emittenten verfügbar.

https://www.schloss-wachenheim.com/cms/verguetungssysteme-1006.html

Zum Zeitpunkt dieses Einbeziehungsdokuments hielten Frau Monika Schulze 770, Frau Melanie Meigel 510 und Herr Stephan Scholten 1.560 Aktien des Emittenten. Optionen auf Aktien des Emittenten werden von keinem der Aufsichtsratsmitglieder gehalten.

Weitere Informationen über die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

In den letzten fünf Jahren ist kein Mitglied des Vorstands oder des Aufsichtsrats

- wegen betrügerischer Handlungen verurteilt worden; oder
- an Insolvenzen, Insolvenzverwaltungen oder Liquidationen beteiligt gewesen; oder
- Gegenstand öffentlicher Anschuldigungen und/oder Sanktionen von Seiten gesetzlicher Behörden oder Regulierungsbehörden (einschließlich Berufsverbänden) gewesen.

Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

III. Wesentliche Informationen über die Wertpapiere

1. Kurze Beschreibung der einzubeziehenden Wertpapiere

Zum Zeitpunkt dieses Einbeziehungsdokuments beträgt das voll eingezahlte gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Schloss Wachenheim AG EUR 50.054.400,00 und ist in 7.920.000 nennwertlose Stamm-Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von EUR 6,32 je Aktie am Grundkapital eingeteilt. Die Stammaktien lauten auf den Inhaber.

Die Aktien der Schloss Wachenheim AG sind seit dem 6. Juni 1997 – seinerzeit noch firmierend als Sektkellerei Schloss Wachenheim Aktiengesellschaft – im regulierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen. Im Zuge der beantragten Einbeziehung der Aktien der Schloss Wachenheim AG in das Scale-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse soll deren Zulassung zum Handel am regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse sowie auch der Börse Stuttgart nach § 39 Abs. 2 Nr. 3 lit. a) BörsG auf Antrag des Emittenten widerrufen werden (Segmentwechsel bzw. „Downlisting“).

Die Aktien der Schloss Wachenheim AG werden unter der Wertpapierkennnummer (WKN) 722900 sowie unter der Internationalen Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN) DE0007229007 gehandelt. Sie sind in einer Globalurkunde verbrieft, die bei der Clearstream Europa AG, Frankfurt am Main, hinterlegt ist.

Mit allen SWA-Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede SWA-Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Beim Emittenten bestehen weder Mehrstimmrechtsaktien noch Sonderstimmrechte noch Beschränkungen des Stimmrechts. Innerhalb der Kapitalstruktur der Gesellschaft zählen die SWA-Aktien zum Eigenkapital und sind damit im Fall einer Insolvenz nachrangig gegenüber allen anderen Wertpapieren und Forderungen; sie werden erst nach vollständiger Befriedigung aller Gläubiger berücksichtigt. Aktionäre nehmen somit an einer Verteilung eines etwaigen verbleibenden Vermögens erst teil, nachdem sämtliche vorrangigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft erfüllt wurden.

Es gibt keine Beschränkungen für die freie Handelbarkeit der SWA-Aktien. Einschränkungen oder Veräußerungsverbote bestehen nicht.

Dividendenzahlungen erfolgen in Abhängigkeit von der Finanz- und Ertragslage des Emittenten und unter Berücksichtigung des künftigen Finanzmittelbedarfs. Dabei orientiert der Emittent seine Ausschüttungsvorschläge an die Hauptversammlung primär am Konzernergebnis nach Steuern und strebt eine Ausschüttung zwischen 20 % und 30 % hiervon an, wobei zugleich die Dividende pro SWA-Aktie nach Möglichkeit gegenüber dem Vorjahr zumindest konstant gehalten werden soll. Damit soll eine angemessene Beteiligung der Aktionäre am Erfolg des Emittenten erreicht werden.

Für die letzten zehn Geschäftsjahre stellt sich die Dividendenhistorie wie folgt dar:

Geschäftsjahr	**Dividende pro Aktie**
2015/16	0,43 EUR
2016/17	0,48 EUR
2017/18	0,50 EUR
2018/19	0,50 EUR
2019/20	0,40 EUR
2020/21	0,50 EUR
2021/22	0,60 EUR
2022/23	0,60 EUR
2023/24	0,60 EUR
2024/25	0,60 EUR

Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

Vorstand und Aufsichtsrat werden der ordentlichen Hauptversammlung am 19. November 2026 vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn zum 30. Juni 2026 von EUR 54.584.059,41 eine Dividende in Höhe von EUR 0,60 pro Aktie an die Aktionäre auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn von EUR 49.832.059,41 auf neue Rechnung vorzutragen.

Aktienoptionsprogramme bestehen beim Emittenten nicht. Im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms besteht einmal jährlich die Möglichkeit zum Erwerb von Aktien des Emittenten zu besonderen Konditionen. Im Geschäftsjahr 2025/26 hat die Gesellschaft 5.360 eigene Aktien im rechnerischen Nennwert von insgesamt TEUR 34 (= 0,07 % des Grundkapitals) zu Anschaffungskosten von TEUR 80 erworben und für TEUR 49 an die Mitarbeitenden weiterveräußert.

2. Kurze Beschreibung bestehender Lock-up-Vereinbarungen

Der Emittent hat keine Kenntnis von Lock-up-Vereinbarungen in Bezug auf SWA-Aktien. Dem Emittenten sind insbesondere keine vertraglichen Veräußerungsverbote, Halteverpflichtungen oder sonstigen Vereinbarungen bekannt, die einzelne Aktionäre daran hindern oder beschränken, SWA-Aktien innerhalb eines bestimmten Zeitraums zu veräußern.

3. Kurze Beschreibung der für die Wertpapiere spezifischen wesentlichen Risikofaktoren

Eine Anlage in die Aktien der Gesellschaft ist mit Risiken verbunden, die sich unabhängig von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie den Geschäftsaussichten der Gesellschaft auf den Wert der Aktien und die Möglichkeit der Aktionäre, ihre Anlage zu realisieren, auswirken können. Zusätzlich zu den anderen in diesem Einbeziehungsdokument enthaltenen Informationen sollten Anleger die nachfolgend beschriebenen Risiken sorgfältig lesen und abwägen, wenn sie entscheiden, ob sie in SWA-Aktien investieren wollen. Die Anlage in SWA-Aktien birgt die typischen Risikoelemente einer Anlage in Aktien von Unternehmen, deren Aktien in den Handel einbezogen sind.

Der Eintritt eines oder mehrerer der nachfolgend beschriebenen Risiken könnte zu erheblichen Kursverlusten führen. Anleger könnten dadurch einen wesentlichen Teil oder im ungünstigsten Fall den gesamten Wert ihrer Anlage verlieren.

Die im Folgenden dargestellten Risikofaktoren sind die wesentlichen bekannten Risiken, die nach Ansicht des Emittenten für die SWA-Aktie spezifisch sind. Auch wenn in der Vergangenheit keine negativen Erfahrungen mit bestimmten dieser Risiken gemacht wurden, bedeutet dies nicht, dass diese in Zukunft nicht eintreten können.

Risiken im Zusammenhang mit der Aktionärsstruktur

Die Günther Reh Aktiengesellschaft, Trier, hält als Hauptaktionär rund 69,86 % der Aktien des Emittenten. Mit dieser Beteiligungsquote kann der Hauptaktionär erheblichen Einfluss auf die Hauptversammlung ausüben und Beschlussfassungen der Hauptversammlung ohne Mitwirkung anderer Aktionäre herbeiführen oder zumindest wesentlich beeinflussen. In Abhängigkeit von der Präsenz der übrigen Aktionäre in der Hauptversammlung kann dessen tatsächlicher Einfluss auch über den seiner nominellen Beteiligungsquote hinausgehen.

Die Interessen des Hauptaktionärs müssen nicht in jedem Fall mit denen der übrigen Aktionäre übereinstimmen. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass der Hauptaktionär seinen Einfluss auf

Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

die Gesellschaft in einer Weise ausübt, die von den Interessen einzelner oder sämtlicher übriger Aktionäre abweicht. Minderheitsaktionäre verfügen aufgrund der bestehenden Aktionärsstruktur nur über begrenzte Möglichkeiten, Entscheidungen der Hauptversammlung gegen den Willen des Hauptaktionärs herbeizuführen.

Darüber hinaus kann die hohe Beteiligung des Hauptaktionärs den Umfang des Streubesitzes und damit die Liquidität des Handels in den Aktien des Emittenten begrenzen. Veränderungen der Beteiligung des Hauptaktionärs, insbesondere die Veräußerung größerer Aktienbestände oder bereits die Erwartung entsprechender Veräußerungen, können den Kurs der Aktien des Emittenten erheblich negativ beeinflussen.

Risiken von Schwankungen des Aktienkurses, des Handelsvolumens und der Handelbarkeit der SWA-Aktien

Der Börsenkurs der Aktien des Emittenten sowie deren Handelsvolumina können erheblichen Schwankungen unterliegen. Der Kurs der Aktien wird durch das Verhältnis von Angebot und Nachfrage am Kapitalmarkt bestimmt und kann durch zahlreiche Faktoren beeinflusst werden, auf die die Gesellschaft keinen oder nur begrenzten Einfluss hat.

Zu den Faktoren, die sich negativ auf die Entwicklung des Aktienkurses auswirken bzw. zu Schwankungen von Aktienkurs und Handelsvolumen führen können, zählen tatsächliche oder prognostizierte Finanzkennzahlen, Änderungen der Gewinnprognosen oder deren Verfehlung, Veränderungen des Markt- und Wettbewerbsumfelds, geänderte Wahrnehmung bzw. Einschätzungen von Analysten, Investoren und anderen Marktteilnehmern oder Verfehlung von deren Erwartungen, Veränderungen makroökonomischer Bedingungen, Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie Veränderungen in der Wahrnehmung der Gesellschaft, Veränderungen der Marktbewertung vergleichbarer Unternehmen, die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, geopolitische Ereignisse, aber auch die allgemeine Entwicklung der nationalen und internationalen Aktienmärkte.

Dabei kann sich der Aktienkurs auch unabhängig von der tatsächlichen operativen und finanziellen Entwicklung der Gesellschaft verändern. Auch wenn sich die Geschäftstätigkeit und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft positiv entwickeln, kann daher nicht gewährleistet werden, dass sich der Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft entsprechend entwickelt.

Schließlich kann der Handel mit den Aktien des Emittenten unter bestimmten Umständen durch den jeweiligen Börsenbetreiber oder die zuständigen Behörden vorübergehend ausgesetzt oder eingestellt werden. Eine Handelsaussetzung kann insbesondere erfolgen, wenn ein ordnungsgemäßer Börsenhandel zeitweise nicht gewährleistet erscheint oder wenn außergewöhnliche Umstände dies erfordern. Während einer Handelsaussetzung können Aktionäre ihre Aktien über den betroffenen Handelsplatz nicht veräußern. Nach Wiederaufnahme des Handels kann es zu erheblichen Kursveränderungen kommen, insbesondere wenn während der Handelsaussetzung neue Informationen über die Gesellschaft oder das Marktumfeld bekannt geworden sind. Eine längerfristige Einstellung des Handels könnte die Liquidität der Aktien erheblich beeinträchtigen.

Risiken im Zusammenhang mit künftigen Kapitalmaßnahmen

Die Gesellschaft verfügt über Genehmigtes sowie über Bedingtes Kapital. Im Fall einer künftigen Kapitalerhöhung könnte der Emittent zusätzliche Aktien oder Schuldverschreibungen mit Wandlungs- bzw. Optionsrechten ausgeben, was den Aktienkurs des Emittenten insbesondere bei geringer Marktliquidität negativ beeinflussen bzw. dessen Volatilität erhöhen könnte. Bereits die Ankündigung einer möglichen Kapitalerhöhung oder sonstigen Ausgabe neuer Aktien könnte den Börsenkurs belasten.

Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

Daneben könnten derartige Maßnahmen die bestehenden Aktionäre verwässern, wenn die Ausgabe neuer Aktien oder wandelbarer Wertpapiere entsprechend den gesetzlichen und satzungsmäßigen Voraussetzungen ohne Gewährung entsprechender Bezugsrechte erfolgt.

Risiken im Zusammenhang mit Dividenden

Ein Anspruch von Aktionären auf Dividenden setzt voraus, dass ein ausschüttungsfähiger Bilanzgewinn vorhanden ist und die Hauptversammlung eine entsprechende Ausschüttung beschließt.

Die Fähigkeit des Emittenten, Dividenden auszuschütten, hängt von mehreren Aspekten und Umständen ab. Hierzu zählen insbesondere die Ertragslage der Gesellschaft, die Finanz- und Liquiditätslage, der zukünftigen Finanzierungs- und Investitionsbedarf sowie die Verfügbarkeit ausschüttungsfähiger Gewinne oder Rücklagen. Dabei dürfen Dividenden nur dann ausgeschüttet werden, wenn ein nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellter Jahresabschluss einen Bilanzgewinn ausweist. Über die Verwendung dieses Bilanzgewinns entscheidet die Hauptversammlung unter Berücksichtigung der jeweiligen Situation des Emittenten. Da die Dividenden ausschließlich in Euro gezahlt werden, besteht für Anleger, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, zudem ein Wechselkursrisiko.

Daneben sind bei der Ermittlung des ausschüttungsfähigen Betrags insbesondere Verlustvorträge sowie bestimmte gesetzlich vorgeschriebene Rücklagen – einschließlich der Beträge, die derartigen Rücklagen im jeweiligen Geschäftsjahr zwingend zugeführt werden müssen – zu berücksichtigen. Die Hauptversammlung des Emittenten kann außerdem beschließen, weitere Beträge in die Rücklagen einzustellen oder auf neue Rechnung vorzutragen.

Darüber hinaus können künftige vertragliche Vereinbarungen mit Dritten bestimmte Einschränkungen hinsichtlich der Dividendenausschüttungen vorsehen, wie beispielsweise Finanzierungsverträge. Jeder dieser Faktoren, einzeln oder in Kombination, könnte die Fähigkeit des Emittenten zu Dividendenzahlungen einschränken.

Es gibt zudem keine Gewissheit, dass künftige Dividenden überhaupt, in einer bestimmten Höhe oder im Einklang mit der zum Zeitpunkt dieses Einbeziehungsdokuments angewandten Dividendenpolitik des Emittenten ausgeschüttet werden bzw. ausgeschüttet werden können. Eine Reduzierung oder ein Ausbleiben von Dividendenausschüttungen kann sich negativ auf den Börsenkurs der SWA-Aktien auswirken.

Risiken im Zusammenhang mit der Liquidität der SWA-Aktien durch den Segmentwechsel

Nach Wirksamwerden des Segmentwechsels werden die Aktien des Emittenten im Scale-Segment des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse und nicht mehr am regulierten Markt gehandelt. Die mit diesem Wechsel verbundenen Veränderungen bei Transparenz- und Folgepflichten könnten dazu führen, dass bestimmte – speziell institutionelle – Investoren SWA-Aktien nicht mehr halten dürfen oder wollen. Dies kann sich – u.U. bereits bei Ankündigung des Segmentwechsels – negativ auf Handelsvolumen, Liquidität und Kursentwicklung auswirken.

Insolvenzrisiko

Aktien vermitteln eine Beteiligung am Eigenkapital der Gesellschaft; eine Investition in Aktien ist insofern mit einem Eigenkapitalrisiko verbunden.

Eine Insolvenz kann eintreten, wenn der Emittent zahlungsunfähig oder überschuldet ist. Im Fall einer Insolvenz wird die Insolvenzmasse dazu verwendet, Ansprüche der Gläubiger zu befriedigen. Dabei sind die Ansprüche der Aktionäre gegenüber den Ansprüchen der Gläubiger der Gesellschaft nachrangig. Aktionäre nehmen daher an einer Verteilung eines verbleibenden Gesellschaftsvermögens erst

Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

nach vollständiger Befriedigung der Ansprüche sämtlicher Gläubiger teil. Eine Rückzahlung auf die SWA-Aktien würde insofern erst erfolgen, nachdem diese vorrangigen Ansprüche vollständig bedient wurden. Daher ist im Fall einer Insolvenz des Emittenten ein vollständiger Verlust des in SWA-Aktien investierten Kapitals wahrscheinlich.

4. Kurze Erläuterung der Gründe für die Einbeziehung in Scale

Mit dem Gesetz zur Stärkung des Finanzstandorts Deutschland (Standortförderungsgesetz) ist am 10. Februar 2026 eine Neufassung des § 39 BörsG in Kraft getreten, die es Emittenten, deren Aktien zum Handel am regulierten Markt zugelassen sind, ermöglicht, einen Segmentwechsel aus dem regulierten Markt in einen KMU-Wachstumsmarkt ohne vorheriges Delisting-Angebot nach den Vorschriften des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (WpÜG) vorzunehmen.

Der Emittent beabsichtigt, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen und beantragt demnach

- den Widerruf der Zulassung der SWA-Aktien zum Handel am regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse sowie der Börse Stuttgart nach § 39 Abs. 2 Nr. 3 lit. a) BörsG sowie
- die Einbeziehung der SWA-Aktien zum Handel in das Scale-Segment des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse.

Der Emittent vertritt die Auffassung, dass das Scale-Segment des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse (als KMU-Wachstumsmarkt i.S.d. Art. 33 der Richtlinie 2014/65/EU) einen geeigneten und angemessenen Handelsrahmen für die SWA-Aktie bietet. Die mit einer Notierung im regulierten Markt verbundenen regulatorischen Anforderungen und Kosten stehen für ein Unternehmen der Größe des Emittenten nicht mehr in einem angemessenen Verhältnis zu den damit einhergehenden Vorteilen. Durch den Wechsel in das Scale-Segment wird insofern eine administrative Entlastung erzielt, ohne dass dies die Handelbarkeit der Aktien einschränkt. Den Aktionären wird mit der Einbeziehung in das Scale Segment des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse weiterhin ein organisierter Börsenhandel der Aktien ermöglicht.

Da es sich bei der Einbeziehung der SWA-Aktien in den Handel im Scale-Segment des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse lediglich um einen Wechsel des Börsensegments handelt, werden keine Aktien ausgegeben oder platziert. Auch fließen weder dem Emittenten noch den Aktionären Emissions- bzw. Veräußerungserlöse zu.

5. Kurze Beschreibung sonstiger relevanter Informationen

Nebenberufliche Tätigkeiten der Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat, die einen möglichen Interessenkonflikt zum originären Geschäftsmodell des Emittenten haben könnten, bestehen nicht.

Die Gesellschaft ist zum Datum dieses Einbeziehungsdokuments nicht im Besitz von eigenen Aktien. Die Gesellschaft selbst hat jedoch ein Interesse an dem Gegenstand dieses Einbeziehungsdokuments, da mit dem Widerruf der Zulassung der SWA-Aktien zum Handel im regulierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse und der Börse Stuttgart und der Einbeziehung in das Scale-Segment des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse eine deutliche Reduzierung des regulatorischen und administrativen Aufwands und der damit einhergehenden Kosten aber zugleich Aufrechterhaltung der Kapitalmarktpräsenz an der Frankfurter Wertpapierbörse einhergehen.

Der Antragstellende Capital Market Partner steht im Zusammenhang mit der Einbeziehung der SWA-Aktien in den Handel im Scale-Segment des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse in einem

Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

vertraglichen Verhältnis mit dem Emittenten und erhält von diesem eine marktübliche Vergütung. Daneben ist der Antragstellende Capital Market Partner Designated Sponsor des Emittenten, und erhält auch hierfür eine marktübliche Vergütung. Insofern bestehen keine Interessenskonflikte.

Im Zusammenhang mit der Einbeziehung der SWA-Aktien in den Handel im Scale-Segment des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse sind dem Emittenten keine wesentlichen Interessen anderer natürlicher oder juristischer Personen als diejenigen, die in diesem Einbeziehungsdokument beschrieben werden, bekannt.

Docusign Envelope ID: B046C90B-A4A0-8BA1-828D-236A4B301FE0

IV. Erklärungen

1. Erklärung der für das Einbeziehungsdokument verantwortlichen Personen

Die für das Einbeziehungsdokument verantwortlichen Personen erklären, dass die Angaben in dem Einbeziehungsdokument nach unserem Wissen richtig sind und darin keine Tatsachen verschwiegen werden, die die Aussage des Einbeziehungsdokuments verändern können.

Trier, den 19. Oktober 2026

Schloss Wachenheim AG, Trier
Niederkircher Straße 27
54294 Trier

Oliver Gloden
Sprecher des Vorstands

Boris Schlimbach
Mitglied des Vorstands

2. Erklärung des Antragstellenden Capital Market Partner

Der Antragstellende Capital Market Partner, die mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG, erklärt hiermit gegenüber der Deutsche Börse Aktiengesellschaft, dass seines Wissens die Angaben im Einbeziehungsdokument vollständig, kohärent und verständlich sind. Eine Überprüfung der sachlichen Richtigkeit wurde nicht vorgenommen.

Gräfelfing, den 19. Oktober 2026

mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG
Rottenbucherstraße 28
82166 Gräfelfing

DocuSigned by:
1F6F8447914942F...
Kai Jordan
Vorstand

Signiert von:
AA041BA6CF9049F...
Dirk Weyerhäuser
Prokurist